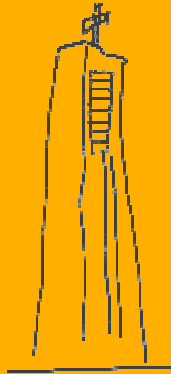
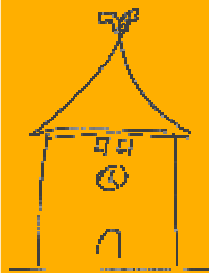


Gemeinde **Leben**

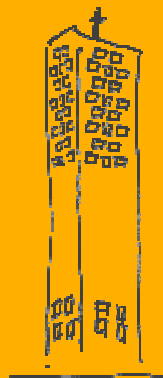
in den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden
in Bothfeld, Klein-Buchholz, Lahe und Isernhagen-Süd



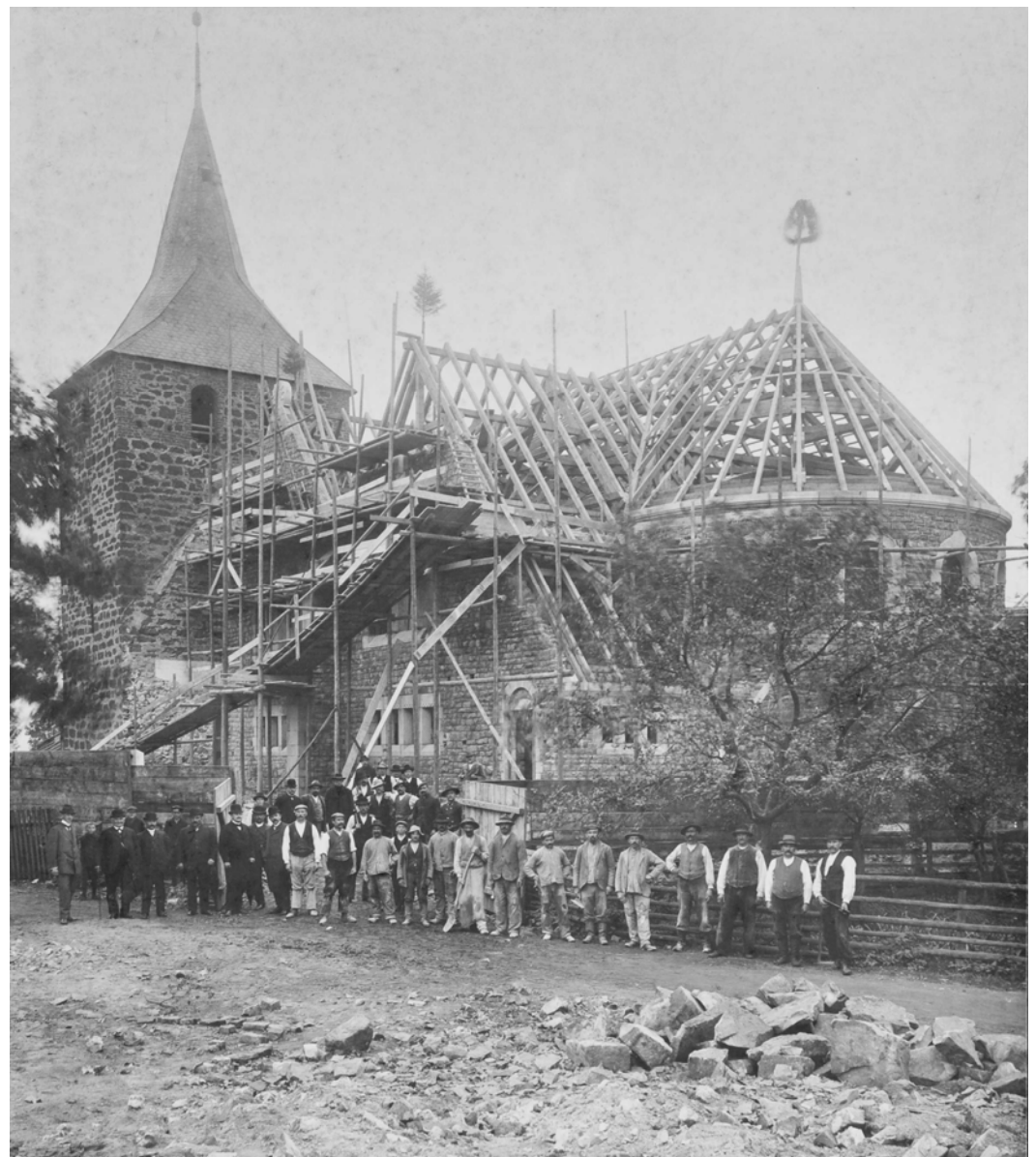
St. Nathanael



St. Nicolai



St. Philippus



Richtfest des Kirchenschiffs St. Nicolai 1911

Nr. 44

Oktober
November
2011

HERR, ich habe lieb die Stätte deines Hauses
und den Ort, da deine Ehre wohnt.

Psalm 26, 8

Zum Titelbild:

Im Zuge der Industrialisierung, zu Anfang des 20. Jahrhunderts, zogen viele Menschen nach Hannover um dort Arbeit zu finden. Die Bothfelder Kirche wurde zu klein. Daher entschloss man sich, dass renovierungsbedürftige, fast 150 Jahre alte Kirchenschiff abzureißen und ein neues zu errichten. Der viel ältere Turm sollte jedoch erhalten werden. Man schrieb einen Architekturwettbewerb für ein neues Kirchenschiff aus, zu dem 45 Entwürfe eingereicht wurden.

1910 begann man mit dem Bau des

Siegerentwurfs vom Architekten Wendebourg. Aufgrund eines Bauarbeiterstreiks verzögerten sich die Arbeiten an dem Rohbau um drei Monate, bis eine Abteilung italienischer Maurer verpflichtet wurde, die die Arbeiten weiterführten. Diese sind sehr wahrscheinlich auch auf dem Foto vom Richtfest zu sehen, dem Titelbild dieser Ausgabe.

Im Oktober 1911 war das neue Kirchenschiff fertig gestellt und wurde feierlich eingeweiht.

Aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums finden im Oktober viele Fest-

veranstaltungen in der St. Nicolai-Kirche statt. Das Festprogramm, Artikel zum Architekten Wendebourg und zur Architektur des Kirchenschiffs finden Sie in der Mitte dieser Ausgabe des Gemeindelebens.

Weitere Fotos aus der 100-jährigen Geschichte des Kirchenschiffs sind während des Festmonats in der Ausstellung im Gemeindehaus der St. Nicolai-Kirche zu sehen. Ebenso im Internet unter www.St-Nicolai-Bothfeld.de

Monatsspruch November

Gut ist der Herr,
eine feste Burg am Tag der Not.
Er kennt alle,
die Schutz suchen bei ihm.

Nahum 1, 7

**GEMEINDE
STARK MACHEN**

Kirchenvorstandswahl
18. März 2012

www.gemeinde-stark-machen.de

Unter dem Motto „Gemeinde stark machen“ wählen die Mitglieder der Kirchengemeinden unserer Landeskirche am 18. März 2012 neue Kirchenvorstände. Wer wählt oder sich als Kandidatin oder Kandidat zur Verfügung stellt, kann Gemeinde mitgestalten und sie lebendig halten. Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre gewählt. Informieren Sie sich bei Ihren Gemeinden oder in den nächsten Ausgaben des Gemeindelebens.

Impressum

„Gemeinde Leben“ wird von den ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus in Hannover-Bothfeld und Isernhagen-Süd herausgegeben, erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an alle Haushalte in der Region verteilt.

Redaktion: A. Gothe, S. Plagemann, R. Schweitzer, L. Kaup, B.-U. Köpke, H.-W. Künsebeck, A. Latz, R. Lüdemann, D. Matalla, E. Peycke

Anschrift der Redaktion: c/o St. Nicolai-Gemeinde, Sutelstr. 20; 30659 Hannover; E-Mail: Gemeindeleben@arcor.de

Druck: Albrecht-Druck; Friedenauer Str. 43-44; 30419 Hannover; Auflage: 11.600 Exemplare; Anzeigenpreisliste Nr. 1, Juli 2004;

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: **01.11.2011**

Monatsspruch Oktober

Wie kann ein Mensch gerecht sein vor Gott?

Hiob 4, 17

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

stellen Sie sich einmal vor, ich würde an irgendeinem Tag an Ihrer Haustür klingeln. Ich kann mir vorstellen - nach 12 Jahren Gemeinde-

pfarrer in der St. Nicolai-Gemeinde - würden Sie die Tür auch öffnen und ich würde Ihnen dann einen kleinen Fragebogen in die Hand

drücken, mit folgender Frage:

Wie kann ein Mensch gerecht werden vor Gott?

- mit Disziplin
- mit etwas Glück
- niemals
- weiß nicht

Was würden Sie ankreuzen?

Einige würden mich vielleicht sogar hereinbitten und würden sagen: Herr Pastor, das machen wir doch bei einer Tasse Kaffee zusammen und würden dann ganz vorsichtig Wert drauf legen, ohne Disziplin geht es nicht, also angekreuzt: „**mit Disziplin**“.

Jugendliche würden unter Umständen ankreuzen: „**mit etwas Glück**“. Das könnte dann etwas damit zu tun haben, dass viele junge Leute die Sendung „Deutschland sucht den Superstar“ lieben und vielleicht denken: der Pastor sucht den Bothfelder Superchristen und da weiß man halt, einen Recall kriegt man nur mit etwas Glück.

Viele würden, da bin ich mir ziemlich sicher, ankreuzen: „**niemals**“ (über die, die ankreuzen, „weiß nicht“, habe ich mir an dieser Stelle keine Gedanken gemacht - obwohl vielleicht auch nötig).

Wenn aber viele ankreuzen würden: „**niemals**“ - dann hat das mit unserem Reformator Martin Luther zu tun. Martin Luther ist jenseits aller Kirchnaustritte zu so etwas wie theologischem Erbgut unseres Landes geworden. Er wählte zwar den Weg ins Kloster, weil er nicht zuletzt dachte, durch gute Werke und Bußübungen vor Gott gerecht zu erscheinen. Aber gerade durch sein Gebetsleben und durch seine Bibelarbeit kam er letzten Endes zu dem Schluss, dass kein Mensch vor Gott gerecht erscheinen kann. Seine Schlüsselerkenntnis, dass alle Menschen Sünder sind und vor Gottes Gericht nicht bestehen können - es sei denn sie vertrauen auf die Gnade Gottes in Jesus Christus ... Daran wollen wir uns während unserer Jubiläumsfeierlichkeiten immer wieder erinnern.

In unserer Bibelgruppe „Bibel aktuell“ haben wir uns einmal versucht vorzustellen, was in unserer Kirche die vergangenen 100 Jahre so statt-

gefunden haben mag: was für Gebete im 1. und 2. Weltkrieg wohl gesprochen worden sind, was es für Schuldgefühle und Vergebung gegeben haben mag. Wir haben uns aber auch vorgestellt: den Wiederaufbau nach dem Krieg, das Leben in einem geteilten Deutschland und eine friedliche Revolution mit einem wiedervereinten Deutschland und das alles in 100 Jahren. Wenn man dann noch bedenkt, dass wir uns ja über unser drittes Kirchenschiff seit 1288 an gleicher Stelle freuen können, dann wird einem deutlich: Wir bekommen von Gott immer wieder 100 Jahre geschenkt, weit vor unserer Zeit und weit in die Zukunft. Wenn Sie diesen Artikel lesen, halten Sie auch unser Programmheft in Händen. Ich finde, da ist wirklich für jeden etwas dabei.

Wir sehen uns!

Mit freundlichem Gruß

Ihr Pastor Dr. Rudolf Lüdemann



Ökumenische Begegnung in Bothfeld und Isernhagen-Süd

Donnerstag, 27. Oktober,
um 19.30 Uhr
St. Nicolai

Diakonie und Caritas — Spielbälle der Politik
Referent: Pastor Joachim Döring, Pressesprecher
der Henriettenstiftung

Donnerstag, 24. November,
um 19.30 Uhr
St. Nathanael

Die Sorge der Kirche um die Kranken
Referent: Pfarrer Wolfgang Langer,
Krankenhausseelsorger, MHH

6. November — Gottesdienst zur Friedensdekade

Seit vielen Jahren beteiligt sich die St. Nathanael-Gemeinde an der ökumenischen Friedensdekade. In diesem Jahr stehen die zehn Tage, an denen in vielen Gemeinden um Frieden in der Welt gebetet wird, unter dem Motto: „Gier Macht Krieg“. Der Partnerkreis Niederbobritzsch hat sich damals, als es noch die DDR gab, entschieden an die Seite derer gestellt, die unter Unfreiheit, Unmenschlichkeit, Gewalt und Krieg leiden. Es gibt leider immer noch viele Gegenden in der Welt, in denen die Machthaber ihre

Macht durch Gewalt, Vertreibung und Krieg sichern.

Wir Christen, aber auch Muslime, die den Koran richtig lesen, sollten die Augen nicht verschließen vor denen, die heute weltweit von Gier besessen sind, andere um ihrer Macht willen zu Objekten machen und aus Eigennutz Kriege führen. Unser Gebet kann einiges ändern. Daran glaube ich.

Den Gottesdienst am **6. November um 10.00 Uhr** wird der Partnerschaftskreis Niederbobritzsch halten. Auch wird über die Begeg-



nung mit den Partnern berichtet, die Gastgeber - auch für einige aus Bothfeld - beim Kirchentag in Dresden waren.

Christian Kohn

Basare in den Gemeinden

Basar in St. Nicolai

am **Samstag, 12. November,**
ab 14.00 Uhr

Wir laden Sie ein zu Kaffee und Kuchen mit Ihren Bekannten, Freunden und der ganzen Familie. Auch in diesem Jahr gibt es Kunstgewerbliches, Kekse und Selbstgebasteltes. Besuchen Sie auch unseren Flohmarkt, Secondhandbasar für Bücher und Kleidung.

Es gibt für jeden etwas, auch für die Kleinen.

Der Basar bittet um Ihre Unterstützung:

Selbstgebackene Kuchen, Kekse und Flohmarktartikel.

Wir freuen uns über zahlreiche Besucher und auf einen schönen Nachmittag.

Herbstbasar in St. Nathanael

am **Samstag, 19. November,**
von 15.00 bis 18.00 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein, ein paar besinnliche Stunden beim Kaffeetrinken mit lieben Freunden und Bekannten zu verbringen. Wie gewohnt werden auch wieder Adventsgestecke, Kunstgewerbliches, Kekse, Marmelade, Schnäppchen auf dem Flohmarkt und vieles mehr angeboten. Für die Kleinen gibt es Bilderbuchkino und ein Bastelangebot. Um 17.30 Uhr klingt der Nachmittag mit einer Andacht von Pastor Dr. Vasel aus.

Das Herbstbasarteam bittet um Unterstützung durch Kuchenspenden, selbstgebackene Kekse, Marmelade und Flohmarktartikel.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**St. Nathanael****CVJM-Projekt „Mittelalter“**

für Mädchen und Jungen, 8 - 12 Jahre
montags, 16.30-18.00 Uhr

**St. Nicolai****Kindertreff** ab 6 Jahre

freitags, 15.30-16.30 Uhr, *Diakonin E. Offensand*

Krabbelzwerge ab ca. 1 Jahr

mittwochs, 9.30-11.00 Uhr, *Frau Ott* ☎ 3 94 52 94

**St. Philippus**

Offene Eltern-Kind-Gruppe, Eltern mit Kleinkindern
dienstags, 10.15-12.00 Uhr, *Frau Hoppe* ☎ 65 09 05

Kinderspielkreis, 2-3 Jahre (nur mit Anmeldung)

mittwochs, 9.00-11.30 Uhr, *Frau Freier* ☎ 6 04 58 95

Gitarrenkurs in St. Nicolai für Fortgeschrittene ab 11 Jahren

Immer mittwochs von 16.30 – 17.15 Uhr findet in St. Nicolai unser Gitarrenkurs für Kinder statt, die schon die Grundakkorde können.

Wenn du Lust hast, komm doch mal vorbei oder ruf an:

☎ 6 47 71 61

Kinderfreizeit Kunterbunte Kinderkiste 2011

Wie in den vorherigen Jahren ging die Kinderfreizeit der St. Nicolai Gemeinde in das idyllische und beschauliche Groß Lobke bei Hildesheim. An der Freizeit nahmen 20 Kinder im Alter von 8-13 Jahren teil und wurden von 5 Teamern begleitet. Dieses Jahr gab es eine Woche lang einen breiten Einblick in die Welt von Südamerika. Es gab für die Kinder eine große Auswahl an tollen Bastelangeboten rund um Südamerika. Es wurden Ponchos (die landestypische Tracht) gestaltet, Papageien aus unterschiedlichsten Materialien angefertigt, Körbe geflochten, Masken verziert, Sockenaffen gebastelt und vieles mehr. Nicht nur kreativ waren die Kinder und deren Teamer, am Dienstag

bekamen wir Besuch von einer Capoeira Trainerin, die uns die Grundlagen des Capoeiraspiels beibrachte. Es wurde gerne gesungen und gespielt, und zwar auf südamerikanische Art. Um bei Kräften zu bleiben, gab es täglich eine typische Köstlichkeit wie z.B. Empanadas (gefüllte Teigtaschen). Bei dem vielen Spaß, den wir hatten, vergaßen wir dennoch nicht darüber zu sprechen dass es den Kindern in Südamerika an vielen Grundmaterialien mangelt und dass sie bei ihrer Arbeit ausgebeutet werden. Daher schafften wir uns einen genauen Eindruck von den Kindern in Bolivien. Der Donnerstag stand ganz im Zeichen der Kakaobohne. Wir erfuhren, wo die Kakaobohne ihren Ur-

sprung hat, wie sie sich auf der ganzen Welt verbreitete und wie sie zur Schokolade weiterverarbeitet wird. Ein weiterer wichtiger Aspekt des Themas war, dass Kinder für unseren günstigen Genuss leiden müssen. Daher lernten wir das „Fair Trade“ Programm kennen, mit dem Bauern einen fairen Preis für ihre Arbeit bekommen. Nach der Theorie versüßten wir uns den Tag mit selbst hergestellten Schokopräparaten, Schokocrossies und Schokoaufstrich aus fair gehandelter Schokolade. Am letzten Abend feierten wir unsere Abschlussfiesta mit südamerikanischen Rhythmen und Knabbereien.

„Du bist ein Gottesgeschenk“**Familiengottesdienst in St. Nicolai am 16. Oktober um 11.00 Uhr**

Wir möchten alle, Groß und Klein, Alt und Jung, zu unserem Taufgottesdienst einladen. Diesmal sind der Kinderchor unter der Leitung von Frau Vollmer und der Posaunenchor unter der Leitung von Frau Neugebohren dabei.

Am 16. Oktober ab 11.00 Uhr dreht sich alles um das Thema Tau-

fe. Aber danach ist noch lange nicht Schluss. Wir laden zu einem Festnachmittag ins Gemeindehaus ein. Mit einer Suppe stärken wir uns nach dem Gottesdienst.

Bitte im Gemeindebüro anmelden, damit wir besser planen können. ☎ 6 49 76 77

Es gibt viele Angebote für Kinder. Erwachsene können bei Tee und Kaffee entspannen.

Mit dem Puppentheaterstück „Elke O. und der Räuber Hannebutt“ von Diana Doil beschließen wir den schönen Nachmittag.

Für Jugendliche**St. Nicolai****Jugendtheater Crazy Dreams**

mittwochs, 17.00 Uhr, *Frau Poll*

Jugendgruppe, ab 16 Jahre

freitags, 17.00-19.00 Uhr



Wer bin ich?

Wir laden ein zum Jugendgottesdienst in **St. Nathanael** am **Freitag, 7. Oktober, um 18.00 Uhr**. Jugendliche selbst sind die Hauptpersonen in diesem Gottesdienst. Wir werden uns auf die Suche machen nach einem der geheimnis-

vollsten Wesen, die es auf dieser Welt gibt: dem Ich!

Kommt! Und bringt eure Freundinnen und Freunde mit!

Pastor Köpke, Diakonin Luise Lange und Nele Schweitzer

Ökumenisches Laternenfest am Martinstag

Am **Freitag, den 11. November**, laden wir herzlich zu unserem traditionellen ökumenischen Laternenfest ein. Beginn ist um **17.00 Uhr** in der katholischen **Heilig-Geist-Kirche** mit einem Familiengottesdienst. Anschließend folgen wir mit unseren Laternen St. Martin auf seinem Pferd zur evangelisch-lutherischen **St. Nathanael-Gemeinde**. Dort werden wir gegen

18.00 Uhr mit Hörnchen, Bratwurst und Punsch erwartet. Auf der großen Wiese wird es ein Martinsfeuer geben, das zum Singen von Laternenliedern einlädt, bis es dann heißt: „Mein Licht ist aus, ich geh' nach Haus, rabimmel, rabammel, rabumm.“

Alle Kinder sind mit ihren Eltern herzlich eingeladen!

Diakonin Luise Lange

Kinderbibelwoche in St. Nathanael

In der ersten Woche der Herbstferien gibt es in unserer **St. Nathanael-Gemeinde** wieder eine Kinderbibelwoche. Vom **18. bis 21. Oktober** laden wir alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren herzlich ein, mit uns ein paar erlebnisreiche Ferientage zu verbringen.

Denn von Dienstag bis Freitag treffen wir uns **jeden Vormittag ab 9.00 Uhr** im St. Nathanael-Gemeindehaus.

Anlässlich der Grundsteinlegung vor 50 Jahren werden wir mit Detektiv Pfeife unterwegs sein: Denn Nathanael ist verschwunden. Detektiv Pfeife folgt seiner Spur und ent-

deckt: „Jesus von Nazareth — der steckt dahinter!“ Bei weiteren Ermittlungen wächst sein Interesse für Jesus. Detektiv Pfeife will ihn unbedingt kennenlernen...

Wir hören spannende Geschichten von Jesus, werden mit anderen Kindern spielen, schöne Lieder singen, etwas Tolles basteln und miteinander feiern. Bis 14.00 Uhr gibt es ein buntes Programm, bei dem wir sicherlich viel Spaß haben werden.

Für ein Mittagessen und den kleinen Hunger zwischendurch wird natürlich auch gesorgt.

Die Teilnahme ist kostenlos. Über eine Spende (für Essen, Trinken und



Weihnachtsspiel am Heiligabend in St. Nathanael

Herzlich einladen möchten wir alle Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren, die gerne **Heiligabend** bei einem Weihnachtsspiel mitwirken möchten.

Es soll in dem **Gottesdienst um 15.30 Uhr** aufgeführt werden.

Manche Kinder möchten vielleicht gerne etwas singen, andere eine kleine oder größere Sprechrolle übernehmen — jedes Kind ist bei uns herzlich willkommen!

Ein erstes Treffen findet statt am **Freitag, 4. November, von 16.00 bis ca. 17.00 Uhr**. An diesem Nachmittag werden wir das Spiel vorstellen und die Rollen verteilen. Wir freuen uns auf Euch!

Diakonin Luise Lange und Team

Bastelmaterial) würden wir uns natürlich sehr freuen.

Zum Abschluss der Kinderbibelwoche feiern wir am **Sonntag, 23. Oktober, um 10.00 Uhr** einen **Familiengottesdienst**, zu dem auch die Eltern herzlich eingeladen sind.

Damit wir planen können, bitten wir um **Anmeldung** bis zum **10. Oktober** bei Frau Stolper im Gemeindebüro (☎ 65 12 29) oder Diakonin Lange (☎ 4 73 85 01).

Wir freuen uns schon!

Diakonin Luise Lange und Team

**St. Nathanael**

dienstags, 19.30 Uhr: Band Take Nine
dienstags, 20.00 Uhr: Blockflötenensemble
mittwochs, 17.45 Uhr: Kirchenchor
Jürgen Begemann

montags, 15.30 Uhr: Kinderchor
Yvonne Vollmer

montags, 19.30 Uhr: Kantorei St. Nicolai
Frau Dehnert

mittwochs, 15.30 Uhr: Gitarrengruppe
 für Kinder ab 9 Jahre, *Dn. E. Offensand*

mittwochs, 16.30 Uhr: Gitarrengruppe
 für Kinder ab 11 Jahre, *Dn. E. Offensand*

freitags, 16.30 Uhr: Posaunenchor
 1. Stunde für Anfänger, *Frau Neugebohren*

freitags, 17.30 Uhr: Posaunenchor
 2. Stunde für Anfänger, *Frau Neugebohren*

freitags, 19.00 Uhr: Posaunenchor
Frau Neugebohren

**St. Nicolai**

montags, 19.30 Uhr: Kantorei
Yvonne Vollmer

dienstags, 10.00 Uhr: Flötenkreis
J. Schliephake, Elsternbusch 7

mittwochs, 16.30 Uhr: Kinderchor
 im Kindergarten, *Yvonne Vollmer*

**St. Philippus****„Herr, ich habe lieb die Stätte
deines Hauses“**

Konzert zum 100-jährigen Jubiläum des Kirchenschiffes der St. Nicolai-Kirche am Samstag, 22. Oktober, um 18.00 Uhr, in der St. Nicolai-Kirche, mit dem Kammerorchester Bothfeld unter der Leitung von Sabine Angela Lauer und der Kantorei St. Nicolai Hannover-Bothfeld unter Leitung von Sigrun Dehnert
 Sie hören Werke von F. Mendelssohn-Bartholdy, J. S. Bach u.a.

**Streichquartettkonzert zum
Volkstrauertag**

Am **Sonntag, 13. November um 17.00 Uhr**, spielt in der **St. Philippus-Kirche** das Consensus Quartett Werke von J.S. Bach, L. v. Beethoven und D. Schostakowitsch. Ausführende:
 Ulrike Teille- Violine
 Susanne Dietz- Violine
 Beate Anschutz- Viola
 Beate Meyer-Stolz- Violoncello
 Der Eintritt ist frei - wir freuen uns über eine Spende.

A Happy Christmas

Am **Freitag, 2. Dezember**, Beginn **19.00 Uhr**, lädt „Walt Kracht & his Orchestra“ zu einem beschwingten Weihnachtskonzert in die **St. Nicolai-Kirche** ein. Neben Kirchenmusik und klassischen Weihnachtsliedern werden auch bekannte Kompositionen im Big Band Stil zu hören sein.
 Es erwartet Sie ein reichhaltiges Programm mit Solisten und Nachwuchstalenten. Kartenvorverkauf (13 Euro, ermäßigt 11 Euro) u.a. im Gemeindebüro, Sutelstr. 20, ☎ 6 49 76 77.



Verschiedene Musikgruppen für Kinder treffen sich regelmäßig in St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus sowie in der Kindertagesstätte St. Nicolai.

Info: Frau Rottler, ☎ 9 87 87 02, oder im Internet: www.kikimu.de

**Hubertusmesse in
St. Nicolai**



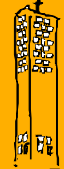









Am **Freitag, 4. November**, findet um

19.00 Uhr wieder die Hubertusmesse statt. Den Gottesdienst gestaltet Pastor Andreas Latz. Die Messe wird musikalisch begleitet vom Bläsercorps Burgwedel-Thönse und dem Parforcehorncorps Hannover - Treffpunkt Fermate -. Anschließend gibt es ein Jagdkonzert.

In der **St. Philippus-Kirche** wird die Hubertusmesse im Rahmen des sonntäglichen Hauptgottesdienstes am **6. November um 10.00 Uhr** gespielt werden.

„Von den letzten Dingen“

Am **Samstag, 19. November**, um **18.00 Uhr** findet in der **St. Nicolai-Kirche** ein Konzert statt zum Thema „Von den letzten Dingen“. Musik und Worte zum Ende des Kirchenjahres. Mit Christine Tergau-Harms (Texte) und dem Sprengelposaunenchor. Der Sprengelposaunenchor Hannover besteht aus vielen engagierten Bläsern verschiedener Posaunenchorre. Leitung Henning Herzog, Posaunenwart. Herzlich willkommen! Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

jeweils um 10 Uhr oder zur genannten Zeit	 St. Nathanael	 St. Nicolai	 St. Philippus
1. Oktober Samstag 	Kinderkirche 10.00 - 12.00 Uhr		
2. Oktober Erntedankfest	P. Dr. Vasel  Saft 	Supn. Szagun, P. Latz und P. Dr. Lüdemann Festgottesdienst <i>mit Orgel, Kantorei und Trompete anschl. Empfang und Eröffnung der Ausstellung im Gemeindehaus</i>	Pn. Fricke 
7. Oktober Freitag	18.00 Uhr Jugendgottesdienst P. Köpke und Team	P. Dr. Lüdemann	Pn. Fricke
9. Oktober 16. Sonntag n. Trinitatis	Prädikantin Weigelin	... immer wieder 100 Jahre ...! P. Dr. Lüdemann und die Gruppe „Bibel Aktuell“ <i>Dankgottesdienst</i>	11.00 Uhr: Pn. Fricke <i>Familiengottesdienst mit Kindertagesstätte</i> 
12. Oktober Mittwoch 	Krabbelgottesdienst 10.00 Uhr		
16. Oktober 17. Sonntag n. Trinitatis	Pn. Bilke	11.00 Uhr: Dn. Offensand und P. Latz <i>Familiengottesdienst zur Tauf- erinnerung mit Kinderchor, Or- gel und Trompete, anschl. Kin- derfest mit Essen</i>	Pn. Fricke 
23. Oktober 18. Sonntag n. Trinitatis	P. Dr. Vasel und Dn. Lange, <i>Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche</i> 	Prädikant Matthies <i>Plattdeutscher Gottesdienst</i> 	Lektor Schlieter
30. Oktober 19. Sonntag n. Trinitatis <i>(Ende der Sommerzeit)</i>	P. Dr. Lüdemann, P. Latz, Pn. Fricke, P. Dr. Vasel <i>Regionaler Gottesdienst zum Reformationsfest mit der Kantorei St. Nicolai</i>		

 Gottesdienst mit Abendmahl
  Gottesdienst mit Taufen
  nach dem Gottesdienst Kirchencafé



Foto: epd bild

100 Jahre drittes Kirchenschiff in St. Nicolai - Bothfeld

„In welchem Style sollen wir bauen?“ – Der Historismus als neue stadtteilprägende Formensprache

Bothfeld wurde 1907 nach Hannover eingemeindet. Man wollte sich in Bothfeld „städtisch“ geben. Obwohl Bothfeld damals nur 1008 Einwohner zählte, wurde der Neubau von St. Nicolai auf 650 Plätze ausgelegt. Der Schwiegersohn des Architekten notierte in seinen Aufzeichnungen:

„Indes waren die Bothfelder Bauern anfangs durchaus nicht entzückt gewesen, dass der Architekt für den Neubau der Kirche an den alten wuchtigen Turm den gleichen Raseneisenstein verwenden wollte; sie hatten hingegen gehofft, er würde eine prachtvolle Kathedrale an den alten Turm fügen.“ (Liessem, S.191)

Unter den eingesandten 45 Entwürfen für den Neubau der St. Nicolaikirche fanden sich die verschiedensten Stilrichtungen, von romanisch/gotisch über neogotisch bis hin zu neoromanisch-staufischen Anleihen. Damit war der Weg frei für einen Neubau im Stile des Historismus, umgangssprachlich eher als Gründerzeitstil bzw. Gründerzeitarchitektur bekannt. Der Grund dafür lag in dem wirtschaftlichen Aufschwung. Das reich gewordene Bürgertum bediente sich zum Repräsentieren der Stilelemente anderer Epochen. Da der Neubau St. Nicolai mehrere Architektursprachen kombiniert, muss man

wohl präziser vom Eklektizismus sprechen. Obwohl der Historismus keine eigene architektonische Stil-



richtung definiert, sondern eher den Schwerpunkt auf Nachahmung setzt, war es dem Hannoverschen Tageblatt am 30.10.1911 immerhin

und Anleihen an den damals dominierenden Jugendstil u.a. in den Leuchtern. Ein nordischer Formen-

kreis wird sowohl am Orgelgehäuse als auch an den Holzsäulen zur Westempore erkennbar. Auch am Außenbau durchzieht sich eine Flechtbandornamentik, die normanische Züge trägt.

Kaum eine andere Epoche der Zeitgeschichte hat in kurzer Abfolge so viele Sakralbauten hervorgebracht, wie die Zeit zwischen 1860 und 1920. Auch in

Hannover wurde in kurzen Abständen die Dreifaltigkeits-, Apostel-, Markus-, Lister Matthäus- und Christuskirche gebaut. Nach Jahrzehnten der Missachtung oder der Vernachlässigung wird die Epoche des Historismus seit einiger Zeit zunehmend mit mehr

Ausgewogenheit und Sympathie betrachtet. Inwiefern der romantische oder strenge Historismus im Sakralbau eine eigene theologische Botschaft enthält, wie etwa in der Gotik dem Licht und damit Gott entgegen oder in der Romanik in der



gewordene Bürgertum bediente sich zum Repräsentieren der Stilelemente anderer Epochen. Da der Neubau St. Nicolai mehrere Architektursprachen kombiniert, muss man

eine Titelgeschichte wert. So finden wir neben der Ausmalung der Apsis in Anlehnung an byzantinische Vorbilder eine neoromanische Formensprache in den Fenstern

mystischen Konzentration, das mag jeder für sich selbst beantworten.

Pastor Andreas Latz

HERR, ICH HABE LIEB DIE STÄTTE DEINES HAUSES

Sonntag, 2. Oktober **10.00 Uhr**

Festgottesdienst zum Erntedankfest

Pastor Dr. Lüdemann und Pastor Latz, Grußwort Frau Superintendentin Szagun, mit Orgel und Trompete
anschl. Empfang und Eröffnung der Ausstellung im Gemeindehaus

Mit einem feierlichen Gottesdienst, zu dem alle sehr herzlich eingeladen sind, wollen wir die Festwochen eröffnen. Im Anschluss können Sie bei einem Empfang im Gemeindehaus eine anregende Fotoausstellung besichtigen, die manchen interessanten Einblick in die Geschichte von 100 Jahre St. Nicolai gewährt.

Mittwoch, 5. Oktober **19.00 Uhr**

„Frau Holle und Nikodemus oder die wahre Geburt der Mitte des Lebens“

Bibel und Märchen

Prof. Dr. Axel Denecke, Vortrag

Johanna Schliephake, Märchenlesung

Eva Panzer, Klarinette

Im stimmungsvollen Wechsel von Vortrag, Musik und Märchenlesung zeigt Prof. Denecke manche spannende und neu zu entdeckende Parallele zwischen Frau Holle, der Goldmarie und dem Nikodemus im Gespräch mit Jesus auf.

Samstag, 8. Oktober **18.00 Uhr**

„Misa Criolla“ von Ariel Ramirez

Südamerikanische Messe mit dem Chor „Coro Hispano“
und Instrumentalsolisten und Vokalsolisten,
Leitung: Leandro Ariel Riva

Die Misa Criolla des argentinischen Komponisten gehört mittlerweile auch bei uns zum Standardrepertoire der Konzerte. Die Rhythmen der fünf Teile – Kyrie-Gloria-Credo-Sanctus-Agnus Dei beschreiben musikalisch fünf typische Regionen Argentiniens: Tucumán-Anden-Santiago del Estero-Cochobamba-Pampa. Auf Originalinstrumenten aus Argentinien werden Chor und Solisten begleitet.

Sonntag, 9. Oktober **10.00 Uhr**

„... immer wieder 100 Jahre ...!“

Dankgottesdienst

Pastor Dr. Lüdemann und die Gruppe „Bibel Aktuell“,
anschl. Kirchencafé im Gemeindehaus

Bei intensiven Gesprächen und daraus entstandenen nachdenkenswertem Texten zieht die Gruppe „Bibel aktuell“ mit Pastor Dr. Lüdemann Linien zwischen vorangegangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Generationen.

Sonntag, 9. Oktober **16.00 Uhr**

„Alles Fake“

mit dem Jugendtheater „Crazy Dreams“

(Vorverkauf im Gemeindebüro, Eintritt 5,- €)

„Alles Fake“ heißt das aktuelle Bühnenstück der inzwischen fast erwachsen gewordenen „Crazy Dreams“. Dieses Mal kein Märchen, sondern der Wahrheit auf der Spur... eine Wahrheit, die erst noch gefunden werden muss: Im Erwachsenwerden, in Konflikten mit Eltern, Freunden, Mitbewohnern und dem Leben im allgemeinen....

Auf der Suche nach: Verständnis, Halt, Liebe.... Doch wo finden wir das?

In einzelnen Collagen versuchen die „Crazy Dreams“ dem Geheimnis auf die Spur zu kommen, eingebettet in Szenen aus dem betreuten Wohnen Jugendlicher und Showszenen einer Realityshow, in denen sich Jugendliche mit ihren Problemen offenbaren und um dann festzustellen, was uns durch bestimmte Fernsehshows propagiert und vermittelt wird, ist meistens: Alles nur Fake...

Mittwoch, 12. Oktober **19.30 Uhr**

„Offenbarung - das 7. Programm“

Matthias Brodowy, Kirchenkabarett

(Vorverkauf im Gemeindebüro, Eintritt 13,- €)

Der Auftritt von Matthias Brodowy in der St. Nicolai Kirche ist für den Bothfelder ein Heimspiel. Er kündigt sein viel gelobtes 7. Programm an, eine Offenbarung. Die 7 hat es in sich, werden Sie erfahren. Auf dass die Kirche voll werde!

Freitag, 14. Oktober **20.00 Uhr**

„Modern Times“

Stummfilm von und mit Charlie Chaplin

Axel LaDeur, Filmmusik an der Orgel

Andreas Schmitz, Schlagzeug

Eine ganze Kultur, ins Kino gehen und an der Leinwand live vom Flügel die Filmmusik hören, ist mit der Einführung des Tonfilms untergegangen. „Modern Times“ mit Charlie Chaplin ist einer der letzten Stummfilme mit einer fesselnden Filmmusik, diesmal gespielt an der Orgel von Kreuzkirchenorganist Axel LaDeur. Die Actionsszenen werden von einem Schlagzeug, direkt an der Leinwand, dramatisch untermalt. Ein echter Leckerbissen!

Samstag, 15. Oktober **11.00 Uhr**

„Die fürchterlichen Fünf“

Orgelmärchen für Kinder und Erwachsene

Pastor Andreas Latz als Erzähler

Moritz Backhaus, Orgel

Eine Kröte, eine Ratte, eine Spinne, eine Hyäne und eine Fledermaus sind nachts im Wald unterwegs und machen eine spannende Entdeckung. Jedes Tier hat eine eigene Orgelstimme, Kinder und Erwachsene sitzen direkt oben vor der Orgel und können der Musik sowie dem Gespräch der Tiere unmittelbar folgen.

UND DEN ORT, DA DEINE EHRE WOHT

Sonntag, 16. Oktober 11.00 Uhr

Familiengottesdienst zur Taferinnerung

Diakonin Offensand und Pastor Latz

mit Kinderchor, Orgel und Trompete,

anschl. Kinderfest mit Essen im Gemeindehaus

(Anmeldung: im Gemeindebüro ☎ 6 49 76 77)

„Du bist ein Gottesgeschenk“- Wir möchten alle, Groß und Klein,

Alt und Jung, zu unserem Taferinnerungsgottesdienst einladen.

Diesmal sind der Kinderchor unter der Leitung von Frau Vollmer

und Frau Neugebohren mit ihrer Trompete dabei. Ab 11.00 Uhr

dreht sich alles um die Taufe. Aber danach ist noch lange nicht

Schluss: Wir laden zu einem Festnachmittag ins Gemeindehaus

ein. Mit einer Suppe stärken wir uns nach dem Gottesdienst. Es

gibt viele Angebote für Kinder. Erwachsene können bei Tee und

Kaffee entspannen. Mit dem Puppentheaterstück „Elke O. und der

Räuber Hannebutt“ von Diana Doil, beschließen wir den hoffentlich

schönen Nachmittag.



Samstag, 22. Oktober 18.00 Uhr

„Herr ich habe lieb die Stätte deines Hauses“

Konzert mit der Kantorei St. Nicolai Leitung, Sigrun Dehnert und dem Kammerorchester Bothfeld,

Ltg. Sabine Lauer

Erklungen werden die Streichersinfonie Nr. 8 D-Dur und die Choral-

kantate „Verleih uns Frieden gnädiglich“ von Felix Mendelssohn-

Bartholdy, der Choral „Wohl mir, dass ich Jesum habe“ (aus der

Kantate Nr. 147) von Johann Sebastian Bach sowie weitere kleine

Chorwerke.

Sonntag, 23. Oktober 10.00 Uhr

Plattdeutscher Gottesdienst

Prädikant Hans-Peter Matthies

„Düt Gebot hebbt wi von öm, dat de, de Gott leev hett, ok sien Brauer un Swester leev hebb ´n schall.“

1. Johannes-Breef 4, 21

Up düssen Sünndag ward in de Kerk Plattdüütsch snackt; un wi höögt us över jeedeen von Harten, de koomm ´n deit. Dorna givvt dat Kaffee un Tee in ´t Gemeindehuus.

Donnerstag, 27. Oktober 19.30 Uhr

Diakonie und Caritas - Spielbälle der Politik?

Vortrag und Gespräch mit Pastor Joachim Döring,

Pressesprecher der Henriettenstiftung

In diesem Vortrag von Pastor Döring im Rahmen der ökumenischen Begegnung geht es um die Bedeutung von Diakonie und Caritas und inwiefern sie das soziale Gesicht einer Gesellschaft mitprägen.

Samstag, 29. Oktober 18.00 Uhr

„Herr, tu uns auf eine Tür zu deinem Wort“ Kirchweihfest

mit Pastor Dr. Lüdemann, Pastor Latz und

Pastor Dr. Schmitzdorff,

anschl. Festbankett mit Welfen-Bufferet

und Programm im Gemeindehaus

(Kartenvorverkauf im Gemeindebüro, 25,- €)

Zur Überschrift der Inneneingangstür nimmt der Gottesdienst inhaltlich den Kirchweihfesttag, den 29. Oktober 1911, feierlich auf. Im Anschluss daran, nach vorangegangener Anmeldung, der zünftige Festschmaus mit Programm im Gemeindehaus.

Sonntag, 30. Oktober 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Reformationsfest

Wir feiern mit unseren Nachbar-gemeinden St. Nathanael und St. Philippus

mit Pastor Dr. Lüdemann und Pastor Latz

unter Mitwirkung von Pastorin Fricke und Pastor Dr. Vasel, mit Kantorei,

anschl. Kirchencafé im Gemeindehaus

Wir feiern zusammen und teilen die Freude gemeinsam. Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag unter musikalischer Beteiligung der Kantorei St. Nicolai. Ein Fahrdienst wird eingerichtet, bitte im Gemeindebüro melden.

Montag, 31. Oktober 18.00 Uhr

„Mittelalterliches Lutherfest“

Treffen und Dank an die Ehrenamtlichen

(Eine persönliche Einladung hierzu erfolgt gesondert)

Es ist geschafft, ein herzliches Danke allen, die mitgeholfen und unterstützt haben. Ein Lutherdarsteller stimmt zu einer mittelalterlichen Festtafel ins Reformationsfest ein.

Wenn nicht anders vermerkt, ist der Eintritt zu allen Veranstaltungen frei, um eine Spende am Ausgang wird herzlich gebeten!

Wer ist eigentlich Eduard Wendebourg?

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts entsprach die alte Bothfelder St. Nicolai-Kirche nicht mehr den Bedürfnissen der Zeit. Die zweigeschossige Emporenkirche war zu klein geworden und schadhaft.

Pastor Schütte (Amtszeit 1883-1930) war die treibende Kraft für ein neues Gotteshaus an gleicher Stelle.

Am 16. März 1909 schrieb der Kirchenvorstand einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für einen Neubau der Kirche zu Bothfeld aus. 45 Architekten reichten ihre Entwürfe ein. Den 1. Preis gewann Baumeister Eduard Wendebourg.

Am 29. Oktober 1911 wurde die neue Kirche eingeweiht, Grund für die St. Nicolai-Gemeinde, im Oktober 2011 dieses 100jährige Jubiläum festlich zu begehen.

Eduard Julius Wendebourg wurde am 23. September 1857 in Lewe-Liebenburg im Kreis Goslar, als drittes von neun Kindern des Pfarrers Hermann Wendebourg und dessen Ehefrau Auguste geboren. Sein Vater war, als Verfasser des „Hannoverschen Gesangbuches“, zu regionaler Berühmtheit gelangt.

Die Grundschulausbildung von 1864-72 erhielt Eduard vom Vater selbst, der eine Privatschule eingerichtet hatte. Danach wechselte der Pfarrerssohn auf das Gymnasium in Wolfenbüttel. An der königlich reorganisierten Gewerbeschule erlangte er 1875 die Matura.

Während des anschließenden Architekturstudiums an der Königlich-Technischen Hochschule zu Hannover hörte der junge Student mit Begeisterung die Vorlesungen des Altmeisters der Baukunst, Professor Conrad Wilhelm Hase, ein Freund der Familie und Patenonkel von Eduard Wendebourg. Ende 1879 legte er sein Diplom ab.

Nach Ableistung seiner Militärpflicht war Wendebourg von 1881-1887 als Bauführer tätig und ließ sich 1888 als selbstständiger Architekt in Hannover nieder.



Ein neuer Lebensabschnitt begann für den jungen Architekten mit dem von ihm verantworteten Wiederaufbau der durch Brand zerstörten Kirche in Neuenkirchen im Landkreis Osnabrück. Hier lernte er die einzige Tochter des Apothekers Niemann kennen und schloss mit ihr 1890 den Bund des Lebens. Der Familie wurden sechs Kinder, drei Söhne und drei Töchter, geboren.

Als Architekt war Wendebourg mit über 200 Arbeiten hauptsächlich im sakralen Bereich tätig: Neubauten, Erweiterungen, Umbauten, Renovierungen und Gutachten gehen auf sein Wirken zurück. Der Kirchneubau St. Nicolai zählt dabei zu seinen Hauptwerken.

Geprägt durch seine christliche Erziehung und Lebensweise besorgte er darüber hinaus über Jahrzehnte die Kassenführung der Hermannsbürger Mission, die Rechnungsfüh-

rung des Martin Luther Bundes und war Vorsitzender der Wilhelm Raabe Gesellschaft. Seine enorme Schaffenskraft konnte er nur durch eine strenge Zeiteinteilung und Selbstdisziplin erlangen.

Als der zweite Weltkrieg ausbrach, zog der 82jährige Wendebourg mit seiner Frau Julie zu seiner Tochter Erika nach Bückeburg. Am 22. Oktober 1940, vier Wochen vor seinem 83. Geburtstag, durfte Eduard Wendebourg nach einem schaffensreichen und erfüllten Leben sanft einschlafen. Seine neun Jahre jüngere Frau verstarb im Alter von 82 Jahren im Juni 1948.



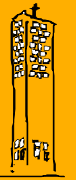










Gelobt wird die gute Handwerksarbeit aller Wendebourgbauten. Die detail-verliebte Innengestaltung der Kirchen war Wendebourg eine Herzensangelegenheit.

Am 29. Oktober 1911 soll Pastor Carl Schütte den aufwendigen Neubau mit folgenden Worten begründet haben:

„In der jetzigen Zeit, wo man lieber Paläste und Zuchthäuser als Kirchen baut, wo durch Theater und Tanzsäle den Menschen das Wort GOTTES genommen werde, da soll man Kirchbauten nicht in den Winkel stellen. An die Straßen, da wo sie gesehen werden müssen, da sollten die Kirchen hin, auch nicht einfach hergerichtet, sondern prächtig ausgeputzt dürften die GOTTESHÄUSER sein, damit sie nicht übersehen werden können von denen, die das Kirchgehen verlernt haben.“

Dieter Klose

Quelle: Udo Liessem, Die St. Nicolai-Kirche in Hannover-Bothfeld und ihr Architekt Eduard Wendebourg (1857-1940), aus Hannoversche Geschichtsblätter, Neue Folge Band 35, Heft 3-4

jeweils um 10 Uhr oder zur genannten Zeit		St. Nathanael		St. Nicolai		St. Philippus
	5. November Samstag		Kinderkirche 10.00 - 12.00 Uhr			
6. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres		P. Kohn und Partnerschafts- kreis Niederbobritzsch <i>Friedensdekade</i>	P. Latz	 Saft	Pn. Fricke <i>Hubertusmesse</i>	
9. November Mittwoch			Krabbelgottesdienst 10.00 Uhr			
11. November Freitag		17.00 Uhr: Pfr. Lindner, P. Dr. Vasel und Team In Heilig Geist; Ökumenischer Familien-Gottesdienst zum Martinsumzuges				
13. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres		P. Dr. Vasel  18.00 Uhr: <i>Himmel-und-Erde-Gottesdienst</i>	P. Latz mit MGV Concordia		Prädikantin Beddig 	
16. November Buß- und Betttag		18.00 Uhr:  P. Dr. Vasel mit Beichte	Lektor Klose			
19. November Samstag			Kinderkirche 10.00 - 12.00 Uhr			
20. November Ewigkeitssonntag		P. Dr. Vasel 	P. Latz  Wein	Pn. Fricke 		





Friedhofsandachten zum Ewigkeitssonntag

14.30 Uhr: Pastor Dr. Vasel

in der Kapelle des Bothfelder Stadtfriedhofs

15.00 Uhr : Pastor Dr. Wohlers und Propst Tenge

Ökumenische Andacht für die Angehörigen anonym Bestatteter,
in der großen Kapelle, Laher Friedhof

27. November 1. Sonntag im Advent	P. Dr. Vasel 	P. Dr. Lüdemann	11.00 Uhr: Pn. Fricke Familiengottesdienst mit Kindertagesstätte
4. Dezember 2. Sonntag im Advent	P. Dr. Vasel und Konfirman- den; Brot für die Welt 	P. Dr. Lüdemann 	P. Döring 

 Gottesdienst mit Abendmahl  Gottesdienst mit Taufen  nach dem Gottesdienst Kirchencafé

Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag

Am Sonntag vor dem ersten Advent, am 20. November, gedenken wir in besonderer Weise derer, die im vergangenen Kirchenjahr verstorben sind. Für die Verstorbenen sprechen wir noch einmal ein Gebet und zünden im Gottesdienst eine Kerze an.

Die Angehörigen, die unsere Ansprechpartner bei den Beerdigungen waren, schreiben wir persönlich an. Aber auch jeder andere ist natürlich herzlich willkommen.

 <p>St. Nathanael</p>	 <p>St. Nathanael</p>
<p>Frauengestalten Dienstag, 4. Oktober, Thema: <i>Vom Leben der Beginen in Hannover</i> (anlässlich der <i>Beginen-Ausstellung der Henriettenstiftung</i>) um 20.00 Uhr Freitag, 4. November <i>3. lange Nacht der Frauen,</i> Thema: „<i>Naomi lädt ein</i>“ um 19.00 Uhr</p>	<p>Partnerschaftskreis Montag, 10. Oktober, Niederbobritzschesch Montag, 7. November, jeweils um 20.00 Uhr</p> <p>Partnerschaftskreis Dienstag, 19. Oktober, Eshowe/Empangeni um 20.00 Uhr</p> <p>Feierabendkreis Montag, 17. Oktober, Montag, 14. November, jeweils um 15.00 Uhr</p>
<p>Literatur-Café Mittwoch, 9. November, um 17.00 Uhr <i>Peter Bichsel: Eigentlich möchte Frau Blum</i> <i>den Milchmann kennenlernen</i></p>	<p>Besuchsdienstkreis Donnerstag, 21. Oktober, „Kontakte“ Donnerstag, 1. Dezember, jeweils um 15.30 Uhr</p>
<p>De Plattdüütsch Sonntag, 9. Oktober, Klöönstuuv (10.00 Uhr: Marktkirche) Donnerstag, 13. Oktober, Sonntag, 23. Oktober, (10.00 Uhr: St. Nicolai) Mittwoch, 2. November, (16.00 Waldeseck) Donnerstag, 3. November, Donnerstag, 17. November, (Nicolai) donnerstags jeweils um 18.00 Uhr</p>	<p>Mütterkreis Montag, 10. Oktober, Montag, 14. November, jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr</p> <p>Club 76 Freitag, 18. November, um 20.00 Uhr, <i>Klimawandel aus Erdgeschichtlicher Sicht</i> Referent: Dr. G. Schaumberg</p> <p>Gesprächskreis Mittwoch, 12. Oktober, (früher Ehekreis) <i>Der Nachruf, eine üble Nachrede—</i> <i>Sprachkritische Anmerkungen zu</i> <i>Todesanzeigen und Nachrufen</i> Referent: K. Weiland Mittwoch, 9. November, <i>Warum wir heute immer älter werden</i> können, Referentin: Dr. R. Vöcks jeweils um 19.00 Uhr</p>
<p>Vormittagskreis Dienstag, 25. Oktober Dienstag, 29. November jeweils um 9.30 Uhr</p>	
<p>Meditativer Montag, 21. November, Tanz für Frauen um 19.00 Uhr (Ökumenische <i>im Pfarrheim Heilig-Geist-Gemeinde</i> Gruppe) <i>Niggemannweg 18</i></p>	<p>Hauskreis montags, um 20.00 Uhr bei Familie Eickmann  6 46 31 71</p>



St. Nicolai

Bibel Aktuell Pastor Dr. Lüdemann	Mittwoch , 19. Oktober um 17.00 Uhr
Bibelkreis Senfkorn Herr Matalla	Donnerstag , 13. Oktober, Donnerstag , 27. Oktober, Donnerstag , 10. November, Donnerstag , 24. November, jeweils um 19.30 Uhr
Bibelgespräch Prinz-Albrecht-Ring 45 Frau Fuehrer, Pastor Latz	Montag , 17. Oktober, Montag , 21. November, jeweils um 15.00 Uhr
Männer- gesprächskreis Herr Preikschat, Herr Tehnzen	Donnerstag , 20. Oktober, Donnerstag , 17. November, jeweils um 19.30 Uhr
Mystik- Lebensbilder Frau Grätsch	Donnerstag , 13. Oktober, Donnerstag , 10. November, jeweils um 20.00 Uhr
Besuchsdienstkreis Pastor Latz	Mittwoch , 26. Oktober, Mittwoch , 23. November, jeweils um 10.00 Uhr
Nicolaikreis Frau Meier, Frau Müller	Donnerstag , 27. Oktober, Donnerstag , 24. November, jeweils um 15.00 Uhr
Gebetskreis Fam. Tölke ☎ 65 18 98	jeden 2. und 4. Freitag jeweils 19.00 - 20.00 Uhr
Porzellanmalerei Frau Meier	dienstags , 15.00 Uhr
Töpfern Frau Meier	donnerstags , 9.00 - 12.00 Uhr
Patchwork/Quilten Frau Buchholtz, Frau Plagemann	mittwochs , 19.00 Uhr
Handarbeitskreis	Frau Depenau, ☎ 60 38 45
Seniorentanz Frau Luft	donnerstags , 10.30 - 12.00 Uhr im Saal des Gemeindehauses
Blaues Kreuz Hilfe für Alkohol- und Tablettenabhängige	Gruppe dienstags , Herr Felinger, ☎ 64 03 24 Gruppe freitags , Herr Krohn, ☎ 6 49 01 00



St. Philippus

Bibelstunde Birkenweg 4 Herr Schlieter	Mittwoch , 5. Oktober, Mittwoch , 19. Oktober, Mittwoch , 9. November, Mittwoch , 16. November, jeweils um 15.30 Uhr
Treffen der älteren Generation Frau Schneider ☎ 65 05 97 Frau Herzog ☎ 65 36 10	Montag , 10. Oktober, Montag , 24. November, Montag , 14. November, Montag , 28. November, jeweils um 15.00 Uhr
Senioren-gymnastik Frau Löchelt ☎ 65 08 76	dienstags , 14.45 Uhr
Besuchsdienstkreis Herr Schlieter	Mittwoch , 19. Oktober, Mittwoch , 16. November, jeweils um 16.45 Uhr
Andacht im Dana-Pflegeheim , Am Holderbusch 18 Frau Vollmer	alle zwei Wochen dienstags , jeweils um 10.30 Uhr
Green Team Christa von Plato ☎ 65 13 78	jeden ersten Montag im Monat um 14.00 Uhr
Literaturkreis	Donnerstag , 20. Oktober, Donnerstag , 3. November, Donnerstag , 24. November, jeweils um 16.30 Uhr
Kirchenvorstands- sitzung	Mittwoch , 12. Oktober, Mittwoch , 9. November, jeweils um 18.30 Uhr



Garteneinsatz am Gemeindehaus

Wenn Ende Oktober allmählich die letzten Blätter von den Bäumen fallen, wird es wieder einen Garteneinsatz geben, zu dem der Kirchenvorstand tatkräftige, helfende Hände aus der Gemeinde sucht, am besten mit eigenen Gartengeräten. Es sollen die Büsche und Bäume rund um das Gemeindehaus be-

schnitten werden und die Rabatten von Unkraut befreit werden.

Am **29. Oktober** um **9.30 Uhr**, (letzter Samstag in den Herbstferien) beginnen wir mit unserem Einsatz. Für Getränke und eine kleine Stärkung wird gesorgt. Sind Sie auch dabei?

Lange Nacht der Frauen

Die Gruppe „Frauengestalten“ möchte am **Freitag, 4. November, ab 19. Uhr**, ihre **3. Lange Nacht der Frauen** mit Ihnen - Frauen und Männern - wie schon angekündigt fröhlich feiern.

Unser Motto heißt diesmal: „Naomi lädt ein“ (Mütter der Bibel im Gespräch).

Ein leckeres „biblisches Buffet“, Life-Musik mit Flöte und Klavier und kleine literarische Leckerbissen zum Zuhören, die Möglichkeit für meditatives Tanzen und gemeinsames Singen sind schon Tradition bei uns.

Da wir uns im letzten Jahr mit



„Müttern der Bibel“ beschäftigt haben, möchten wir Ihnen 4 davon in einer kleinen *Talkshow* vorstellen und in einer zweiten Runde Frauen mit ähnlicher „Mütterproblematik“ in der heutigen Zeit zu Wort kommen lassen.

Sigrid Nemitz

Spielcafé für Groß und Klein

Am **9. Oktober um 15.30 Uhr** findet wieder ein Spielcafé für Groß und Klein, Alt und Jung in unserem Gemeindehaus statt. Kuchen und Spiele können gerne mitgebracht werden.

Gabi Eickmann und Ilse Köpke-Degener

Kirchencafé

ab 1. Advent jeden Sonntag

Von Zeit zu Zeit hatten wir es schon: Die Möglichkeit, bei einer Tasse Kaffee oder Tee nach dem Gottesdienst in St. Nathanael zu verweilen und ins Gespräch zu



kommen. Ab 1. Advent wollen wir dies jeden Sonntag anbieten. Also gehen Sie nicht gleich weg! Bleiben Sie! Nutzen Sie die Gelegenheit zum Kontakt mit und in Ihrer Kirchengemeinde!

Wahlausschuss für KV-Wahl

Alle sechs Jahre wird das Leitungsgremium der Kirchengemeinde, der Kirchenvorstand, neu gewählt. Die nächste Kirchenvorstandswahl findet am 18. März 2012 statt. Zur Vorbereitung dieser Wahl hat der amtierende Kirchenvorstand einen Wahlausschuss eingesetzt. Ihm gehören an: Dietrich Umbreit, Eckart Pfeffer, Ricarda Schweitzer, Manfred Eickmann und Dr. Stephan Vasel. Wahlberechtigt sind alle Kirchenglieder, die zum Zeitpunkt der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Kommt und lasst uns Christum ehren - Labeser Krippenspiel in St. Nathanael

In traditioneller Weise beginnt die Adventszeit in unserer Gemeinde mit dem **Labeser Krippenspiel**. Die Aufführungen sind am **Samstag, 26. November**, um **16.30 Uhr**, und am **Sonntag, 27. November**, um **17.30 Uhr**. Hierzu laden wir herzlich ein.

Noch ist nicht Advent, aber die Proben zum Labeser Krippenspiel rücken langsam näher. Beginnen wol-

len wir noch vor Beginn der Herbstferien, am Donnerstag, **6. Oktober, um 18.30 Uhr**.

Wie schon in den vergangenen Jahren möchten wir auch in diesem Jahr all diejenigen ermuntern mitzusingen, die sich bislang vielleicht noch nicht getraut haben. Jeder ist herzlich willkommen.

Besonders einladen möchten wir junge Engel (Mädchen ab dem 3. Schuljahr), die mit Spiel und Gesang

den unverwechselbaren Rahmen unseres Krippenspiels bilden. Aber ebenso werden erwachsene Mitspieler und Mitsänger gerne begrüßt.

Für die jüngeren Kinder (ab 3 Jahre), die das „Ihr Kinderlein kommet“ singen, beginnen die Proben am 10. November.

Anemone Peycke



Christen in Not

Die Gruppe „Mystik—Lebensbilder“ besuchte im Frühsommer das ehemalige Zisterzienserinnen-Kloster Brenkhausen, das seit 1994 der koptischen Kirche gehört. Die Kopten sind Ägypter, ihr Name bedeutet nichts anderes als Ägypter. Sie sind Christen seit der Missionierung durch den Evangelisten Markus. Die weltberühmten Wüstenklöster sind Vorbilder aller anderen Klostergründungen in Europa. Seit 1995 wird das Kloster unter großen Mühen mit ehrenamtlichen Fachkräften aus Ägypten renoviert. Heute ist es Sitz des koptischen Bischofs in Deutschland, koptisch-orthodoxes Männerkloster und auch ökumenische Begegnungsstätte. Seine Exzellenz Bischof Damian empfing uns höchstpersönlich und bewirtete uns vor dem Sonntagsgottesdienst mit Kaffee, Kuchen und einem der frisch gebackenen Abendmahlsbrote.

Der ca. zweistündige Gottesdienst bestand aus Vormesse, Wortgottesdienst und Eucharistiefeier. Die Gottesdienstsprachen sind koptisch und arabisch. Aber "unsere" Männer



durften drei Abschnitte aus dem Neuen Testament auf deutsch vorlesen. Es gab ein deutsches Vaterunser und - als Höhepunkt der Gastfreundschaft - auch eine deutsche Predigt.

Zu dem anschließenden Agapemahl wurden auch wir eingeladen. Dabei erfahren wir, wie gefährlich das Leben für Christen zur Zeit in Ägypten ist. Denn drei der bei einem Anschlag in Alexandria zu Sylvester verletzten Personen sind in Brenkhausen behandelt worden.

Inzwischen mussten sie nach Ägypten zurückkehren, alle drei voller Angst vor der Zukunft. Christen sind Freiwild, Polizei und Armee tun nichts zu ihrem Schutz. Es ist ungewiss, ob in einer neuen ägyptischen Verfassung Religionsfreiheit verankert werden wird und ob diese Freiheit dann geschützt wird.

Bischof Damian versucht im Rahmen seiner Möglichkeiten über die Lage der Christen in Ägypten aufzuklären, aber seine Möglichkeiten sind begrenzt.

Christiane Grätsch

Klamottenstübchen im Herbst

Der Vorrat an Herbst- und Winterkleidung (Second-Hand) ist groß, der Verkauf kann jetzt richtig losgehen. Kommen Sie einfach vorbei und bringen Sie jemanden mit – zum Stöbern und Anprobieren. Wir haben in jeder Größe etwas Passendes, auch in ganz großen Größen. (Herren- und Damenbekleidung). Wir beraten Sie gern.

Gern nehmen wir auch gute und saubere (zur Zeit) Winterkleidung als Spende, wir verkaufen zu sehr kleinen Preisen, alles kommt karitativen Zwecken zugute, vornehmlich

diakonischen Projekten. Unsere Arbeit ist ehrenamtlich.

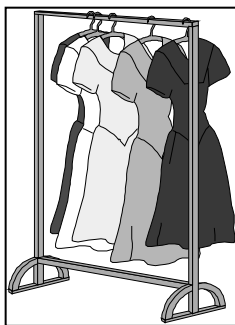
Öffnungszeiten:
Jeden Dienstag
16.00-18.00 Uhr
Kleiderspenden:

Mo 11.00-12.00 Uhr
und Di 14.30-15.30 Uhr

Weitere Öffnungstermine:

Herbstbasar: 12. November und
Weihnachtsbasar: 3. Dezember

Kontakt : ☎ 65 18 98



Wanderung am Buß und Betttag

Auch in diesem Jahr möchten wir nach dem 10-Uhr-Gottesdienst in der St. Nicolai-Kirche, eine kleine Wanderung durchführen. Im Gasthaus Sievers in Isernhagen wollen wir gemeinsam Grünkohl essen. Das Lokal ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Interessenten melden sich bitte bis zum 14. November bei

Heinz Korte ☎ 6 04 47 58 oder

Julius Töpfer ☎ 6 49 75 93



Bothfelder Weihnachtsmarkt am Samstag, 3. Dezember -

Rund um die St. Nicolai-Kirche

Alle großen und kleinen Bothfelder sind eingeladen, wieder die besondere Weihnachtsmarkt-Atmosphäre rund um die St. Nicolai-Kirche und den Rohdenhof zu genießen. Den musikalischen Rahmen zum üblichen Treiben bildet der Posaunenchor von St. Nicolai unter der Leitung von Frau Neugeboren.

Erstmals ist auch die St. Nathanael-Gemeinde mit ihrer Stiftung vertreten.

In guter Erinnerung ist der letzte winterlich verschneite Weihnachtsmarkt geblieben. Wir hoffen auf eine ebenfalls gute Atmosphäre in diesem Jahr.

**Gespräche mit dem Nachbarn — Tübkes Panoramabild von Bad Frankenhausen**

Seit Jahren versuchen wir, bei den „Gesprächen mit dem Nachbarn“ Probleme zu besprechen und Erkenntnisse zu vermitteln, die über den „Gartenzaun“ hinaus von allgemeinem Interesse sind. Nach der so erfolgreichen Fahrt des „Green Teams“ in die ehemalige DDR sind

viele Fragen offen geblieben, speziell, was die Kunst der DDR und die Stellung Werner Tübkes mit seinem Panoramabild in Frankenhausen anbelangt. Anhand von Lichtbildern und anderen Dokumenten wollen wir versuchen diese Fragen zu klären.

Donnerstag, **17. November um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus „Werner Tübke, die Kunst der DDR und das Panoramabild von Bad Frankenhausen“. Herzlich willkommen!

Dr. Volker Dallmeier,
Isernhagen-Süd

Der Genter Altar — ein erstaunlicher Kriminalfall der Kunstgeschichte

Der Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd lädt zu einem Vortrag des Vereinsmitgliedes

Reinhold Hufnagl

„Der Genter Altar — ein erstaunlicher Kriminalfall der Kunstgeschichte“

am **25. November um 19.30 Uhr** in den Gemeindesaal der St. Philippus-Kirche, Große Heide 17B, 30657 Hannover ein.

Das den Brüdern Jan und Hubert van Eyck zugeschriebene Altarbild gehört wegen der Brillanz des Ausdrucks, der genialen Komposition und Maltechnik zu den großen Meisterwerken der Kunst.

Der Fachwelt gibt es wegen der versteckten Symbolik der Darstellung bis heute Rätsel auf.

Spannend wie ein Krimi sind auch die Ereignisse im Zusammenhang mit diesem Bild. Immer wieder wurde versucht in den Besitz dieses Bildes zu gelangen. 1934 wurden sogar zwei Bildtafeln gestohlen, eine ist bis heute nicht mehr aufgetaucht. Warum?

**Alles rund ums Kind**

Der Förderverein des St. Philippus-Kindergartens lädt wieder ein zum **Secondhandbasar:**

„Alles rund ums Kind vom Baby bis zum Teenager“

am **Samstag, 8. Oktober, von 14.00 – 16.00 Uhr** im Gemeindehaus der St. Philippus-Kirche.

Es gibt wieder Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen).

Krippenspiele an Heiligabend in St. Philippus

In der St. Philippus - Kirche freuen wir uns auch in diesem Jahr wieder auf die Krippenspiele an Heilig Abend in den **Gottesdiensten** um **15.30 Uhr** und um **16.30 Uhr**.

Dazu brauche ich Euch, liebe Kinder! Ihr seid herzlich eingeladen zu den gemeinsamen Proben für's Krippenspiel. Bitte **meldet Euch** vorher telefonisch (6 50 08 97) oder per E-Mail (kirsten.fricke@evlka.de) **bis zum 27. November** bei mir an, damit ich weiß, wie viele Kinder mitspielen werden. Das Krippenspiel für den Gottesdienst um 15.30 Uhr kann sehr gut von kleineren Kindern (5 - 7 Jahre) gespielt werden, die Sprechanteile sind nicht lang und schnell zu lernen. Das Krippenspiel im Gottesdienst um 16.30 Uhr ist eher für größere Kinder geeignet. Wir beginnen am Donnerstag, den



1. Dezember mit den Proben und treffen uns dann jeweils an den Donnerstagen: also am **8. Dezember, 15. Dezember und 22. Dezember, jeweils um 16.00 Uhr** (Proben für das Krippenspiel Heilig Abend um 15.30 Uhr) **bzw. um 17.00 Uhr** (Proben für das Krippenspiel Heilig Abend um 16.30 Uhr) **in der Kirche**. Ich freue mich auf Euch!

Pastorin Kirsten Fricke



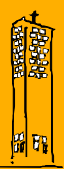


Pflanzbörse im Frühjahr 2012 — jetzt schon bedenken

Philippus Green Team plant für nächstes Frühjahr eine Pflanzenbörse, deren Erlös dem Grün rund um unsere Kirche zu Gute kommen soll. Bitte unterstützen Sie uns bei dieser Aktion und pflanzen Sie – beim herbstlichen Aufräumen im Garten – Ableger, Stecklinge und Jungpflanzen von Stauden und Gehölzen in Töpfe,

setzen Sie Blumenzwiebeln in Schalen und sammeln Sie Blumensamen. Überlassen Sie uns Ihre Sträucher, Stauden, Rhodos oder Buchbäume, ehe Sie etwas entsorgen – oder rufen Sie uns einfach an – Danke.

Für das Green Team:

Christine Kaup, ☎ 65 09 09
Christa v. Plato, ☎ 65 13 78

	 St. Nathanael-Gemeinde Einsteinstraße 45 30659 Hannover	 St. Nicolai-Gemeinde Sutelstraße 20 30659 Hannover	 St. Philippus-Gemeinde Große Heide 17 B 30657 Hannover
Gemeindebüros	Christiane Stolper ☎ 65 12 29 Fax 65 12 42 E-Mail: KG.Nathanael.Hannover@evlka.de Di, Fr 10 - 12 Uhr Do 17 - 19 Uhr	Martina Blessenohl ☎ 6 49 76 77 Fax 6 49 87 38 E-Mail: KG.Nicolai.Hannover@evlka.de Mo, Mi 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 18.30 Uhr	Martina Blessenohl ☎ 65 07 54 Fax 90 58 95 06 E-Mail: KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de Di, Do 10.30 - 12.30 Uhr Mi 15.30 - 17.30 Uhr
Internet	www.nathanael-hannover.de	www.st-nicolai-bothfeld.de	www.st-philippus-kirche.de
Pastoren	Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 E-Mail: stvasel@aol.com	Andreas Latz ☎ 3 35 62 54 Dr. Rudolf Lüdemann ☎ 62 43 01	Kirsten D. Fricke ☎ 6 50 08 97 E-Mail: Kirsten.Fricke@evlka.de
Diakoninnen	Luise Lange ☎ 65 12 29	Elke Offensand ☎ 6 47 71 61	
Küster	Lilia Maistrenko ☎ 9 05 52 93	Dieter Klose ☎ 6 47 88 82	Martin Dylka ☎ 6 04 30 79
Vorsitzende der Kirchenvorstände	Pastor Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44	Dr. Anne-Luise Stobbe-Stech ☎ 64 82 64	Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70
Spendenkonten	Sparkasse Hannover 168 491 BLZ 250 501 80	Sparkasse Hannover 891 088 BLZ 250 501 80	Sparkasse Hannover 797 030 BLZ 250 501 80
Kindertagesstätten	Elterninitiativ-Kindergarten Einsteinstraße 45 e.V. Leiterin: Gabi Steiner-Amozegar ☎ 65 12 51	Posener Straße 21 Leiterin: Monika Hänel ☎ 6 47 63 40 Fax 6 49 93 41	Große Heide 19 Leiterin: Monika Freier ☎ 6 50 08 94 Fax 6 50 08 93
Stiftung und Förderverein	 STIFTUNG ST. NATHANAEL HANNOVER Kontonummer: 910 058 768 BLZ 250 501 80 Sparkasse Hannover	 Verein zur Förderung des häuslich-kulturellen Lebens in Bothfelden-Stüd Kontonummer: 599 477 200 Bankleitzahl: 251 900 01 Volksbank Hannover	
Alter Bothfelder Friedhof	Verwaltung: im Gemeindebüro St. Nicolai, Gisela Fuehrer, ☎ 6 47 71 60, Sprechzeiten: Di und Do 10 - 12 Uhr Kto: 67679 301, Postbank Hannover, BLZ 250 100 30, (bitte Grabstellenummer angeben)		
Diakoniestation Nordost	Podbielskistraße 280-282, 30655 Hannover, Pflegedienstleitung: Anne Beving-Recker ☎ 64 74 80, Fax 64 74 870, E-Mail: bothfeld@dst-hannover.de		
Hausgemeinschaften Waldeseck	Burgwedeler Strasse 32, 30657 Hannover, Leiterin: Gudrun Flemming ☎ 90 59 60, Fax 90 59 631, E-Mail: hg.waldeseck@evlka.de		
Superintendentur Amtsbereich Mitte	Superintendentin Martina Szagun, Sallstraße 57, 30171 Hannover ☎ 66 12 02, Fax: 6 75 45, E-Mail: Sup.Mitte.Hannover@evlka.de		